#### 9. Kassenbericht

Bestand zum 1.1.2015	37.322,09€		
Ausgaben		Einnahmen	
Personalkosten und Aufwandsentschädigungen	6.231,98€	Zuschüsse Landesverband u. Sonstiges	13.505,52€
Miete, Verwaltung, Bürobedarf, Literatur	7.501,59€	Spenden, Zinsen, Buchverkauf	2.024,79€
Arten u. Biotopschutz, Waldrapp	1.275,56€	HuS 2015, 100 %	8.820,03
Öffentlichkeitsarbeit, Vereine, HUS	5.147,09€		
Umweltbildung, Kindergruppen, UWB Schulen	967,21€		
Gesamt	21.123,43 €	Gesamt	24.350,34€
		Bestand zum 31.12.2015	40.549,00€

#### 10. Haus- und Straßensammlung 2015

Mit 8.800 € war das letztjährige Ergebnis sehr gut. Wir sind sehr bemüht, Schulleitungen, Lehrer und natürlich die Schüler über die Arbeit des BN zu informieren. Daher sind Dr. Ernst Spindler, Hans Steck, Waltraud Derkmann und Christl Budian auch gerne in Klassen gegangen, um unsere Arbeit und unser Angebot an die Kinder vorzustellen. Die Kinder sammeln ausschließlich im Verwandten- und Bekanntenkreis. Sie waren sehr eifrig und engagiert dabei - Vielen Dank an dieser Stelle dafür.

Unter den teilnehmenden Schulen erzielte die Montessori-Schule den höchsten Betrag (knapp 2.500 €) und bekam vom BN dafür einen Zuschuss von 350 € für ein Naturprojekt. Zwei Klassen der Grundschule Marktl erzielten die höchsten Klassensammelergebnisse und bekamen dafür als "Siegprämie" eine Umweltbildungsveranstaltung vom BN.

Sie, als Mitglieder des BN, können uns auch unterstützen, indem Sie den Sammlern und Sammlerinnen eine Spende geben oder selbst als Sammler, z. B. in Ihrem Verein, Ihrer Nachbarschaft, in Geschäften oder Praxen um Spenden werben. Den Umfang/Aufwand bestimmen Sie!

Oder, wenn Ihre Schule/Schulklasse Interesse hat, vermitteln Sie uns bitte einen Lehrer als Ansprechpartner.

Kontaktieren Sie unsere Geschäftsstelle, die auch die Sammeldosen und Sammelausweise ausgibt. Unser besonderer Dank gilt auch dem Team: Waltraud Derkmann und Christl Budian. Die beiden werden auch 2016 wieder die Sammlung (25.04. - 01.05.2016) organisieren.

#### 11. Der Offene Umweltstammtisch – Ihr Einstieg ins aktive Vereinsleben?

Jeden letzten Freitag im Monat findet in der Kreisgruppen-Geschäftsstelle, Bahnhofstr. 48 in Altötting um 19.00 Uhr der offene Umweltstammtisch statt. Dort erörtern wir mit den Anwesenden ohne große Tagesordnung Naturschutzthemen, die sich um uns herum gerade stellen. Schwerpunkte waren z.B. das Artenvielfaltssymposium, der Ökolehrpfad, die Grundwasserqualität, der Gelbe Sack und TTIP. Schauen Sie doch auch mal vorbei. Wir freuen uns auf Sie! Nächster Termin: Freitag, den 29. April!

Via Info-Mail informieren wir ca, alle 6-8 Wochen über die aktuellsten Aktionen. Derzeit befinden sich ca, 400 Interessenten im "verdeckten Verteiler". Dürfen wir es auch an Sie schicken? Schreiben Sie ein Mail mit Betreff "BN-Info-Mail" an ernstjosef.spindler@web.de.

#### Bitte beachten Sie noch folgende Termine/Kontakte:

Öffnungszeiten Geschäftsstelle: Do 14.00 -18.00 Uhr, Tel. 08671/5 07 40 17, altoetting@bund-naturschutz.de Umweltstammtisch: Letzter Freitag im Monat, 19.00 Uhr, 08671-85711, gerhard.merches@t-online.de

Burghausen "Die Waldgeister": Letzter Dienstag im Monat, 08677-1537, katinka.neher@gmx.net

Amphibienarbeitskreis: Henriette Auer, 08677-873886,

Aktionskreis Ökolehrpfad: Vorletzter Freitag im Monat, 19.00 Uhr, 08631-16 53 93 uwe.reuter@4p4culture.de Aktionskreis Artenvielfalt: Vorletzter Freitag im Monat, 19.00 Uhr, 08631-16 53 93 uwe.reuter@4p4culture.de

GEO-Tag (alle Interessierten): 17./18.Juni 2016, NSG Untere Alz, emerches@web.de

Besuchen Sie auch unsere Homepage: http://altoetting.bund-naturschutz.de. Dort finden Sie aktuelle Hinweise und Termine. Weitere Informationen zu Umwelt- und Naturschutz, sowie zur Artenvielfalt in Deutschland unter: www.bund.net oder www.bund-naturschutz.de

Wir freuen uns darauf, Sie auf der Mitgliederversammlung im April begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen bis dahin eine gute Zeit,

Gohard Very

Gerhard Merches (1. Vorsitzender)

Liebe Mitglieder und Förderer, hiermit senden wir Ihnen die Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung.



**Einladung** zur Mitgliederversammlung Kreisgruppe Altötting

Freitag, den 15. April 2016, 19.30 Uhr Hotel Plankl-Altötting, Raum Albert Einstein

# Tagesordnungspunkte:

- 1. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
- 2. Kassenbericht und Kassenprüfbericht
- 3. Nachwahl von Vorstandsmitgliedern
- 4. Ehrung langjähriger Mitglieder
- 5. Artenvielfaltsprojekt Ökologielehrpfad (Uwe Reuter)
- 6. Wünsche und Anträge



Kreisgruppe Altötting Bahnhofstr. 48 84503 Altötting

Tel. 08671/5 07 40 17 Fax 08671/8 57 22 http://altoetting.bundnaturschutz.de/ Mail: altoetting@bundnaturschutz.de

Bankverbindung Sparkasse Altötting IBAN: DE08 7115 1020 0011 1730 77

**BIC: BYLADEM1MDF** 

Altötting, im Februar 2016

#### Liebe Mitglieder und Förderer,

In unserer Kreisgruppe gibt es zahlreiche Mitglieder, die dem BN seit vielen Jahren die Treue halten. Dafür möchten wir uns im Rahmen der Mitgliederversammlung persönlich bedanken. Die Jubilare unter Ihnen werden dazu gesondert eingeladen. Für unseren Vorstand suchen wir noch eine<n> Delegierte<n> und eine<n> BeisitzerIn. Vorschläge können vorab oder während der Mitgliederversammlung gemacht werden. Vielleicht möchten Sie selbst ja mitmachen? Dann melden Sie sich doch einfach

Zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2016 laden wir Sie alle herzlich ein und berichten vorab kurz über die geleistete Arbeit der BN-Aktiven im vergangenen Jahr 2015.

### 1. Demo "Wir haben es satt!" und Demo gegen TTIP



Zur "Wir haben es satt"- Großdemonstration für eine nachhaltige Landwirtschaft und gegen Agrogentechnik und Massentierhaltung am 16. Januar 2016 in Berlin rief ein großes Bündnis aus Anbau- und Naturschutzverbänden sowie sozialen und kirchlichen Gruppen zum sechsten Mal in Folge auf. Wir sponserten zusammen mit Tagwerk Dorfen, AbL und anderen Kreisgruppen zwei Busse die bei winterlichen Witterungsverhältnissen nach Berlin fuhren. In Berlin erlebten wir mit ca. 23.000 Teilnehmern eine beeindruckende Veranstaltung. Es waren diesmal zwar deutlich weniger als letztes Jahr, aber das lag wohl eher daran, dass viele bereits am 10. Oktober 2015 mit uns nach Berlin gefahren sind, um gegen TTIP Flagge zu zeigen. Da waren wir 250.000 (!) und in Berlin musste der Hauptbahnhof gesperrt werden, weil kein Durchkommen mehr war. Leider reagieren die Verantwortlichen in der Politik überhaupt nicht auf diese massive Ablehnung dieses demokratiegefährdenden Abkommens mit den USA (s. Pkt. 7). Dabei geht der Widerstand

quer durch alle politischen und gesellschaftlichen Bevölkerungsschichten. Wir bleiben daher weiter dran: Nach der Demo ist vor der Demo und nach der Wahl ist vor der Wahl!

## 2. Exkursionen, Wanderungen und mehr

Die 20 von der Kreisgruppe organisierten, meist kostenfreien Exkursionen, Wanderungen und Radtouren im ganzen Landkreis wurden von über 400 Teilnehmern mit großem Interesse angenommen. Wir waren mit Experten auf Pilzsuche, erradelten unsere nähere Umgebung, folgten den Spuren des Bibers, ließen uns die Welt der Spinnen, Schmetterlinge und Vögel zeigen, und vieles mehr. Immer fanden wir viel Neues, Schönes und Erhaltenswertes in unserer näheren Umgebung! Wer sich einfach in der Natur bewegen und dabei mehr über sie erfahren möchte, dem seien die Veranstaltungen unseres Veranstaltungskalenders ans Herz gelegt. Dieser liegt diesem Schreiben bei. Ausführliche Informationen, Änderungen und Ähnliches veröffentlichen wir in der Tagespresse und natürlich auf unserer Homepage, Dort finden Sie unter "Veranstaltungen" alle Veranstaltungen des BN mit Beschreibung, Für individuelle Touren finden Sie gut ausgearbeitete Ausflugsvorschläge auf unserer Webseite unter "Ausflüge Natur/Kultur". Der Kreisgruppenvorstand bedankt sich ganz besonders bei den vielen Referenten, die ihr Wissen und ihre Zeit seit vielen Jahren immer wieder zur Verfügung stellen. Eine unglaubliche Bereicherung für uns alle!

#### 3. GEO-Tage - Tage der Artenvielfalt



Eine herausragende Veranstaltung ist der jährliche GEO-Tag, eine von der Zeitschrift GEO initiierte Aktion, an der wir uns 2016 zum 9. Mal beteiligen werden. 2015 wurde die Haiminger Au, Nähe Innspitz, untersucht. Innerhalb von 24 Stunden haben die 12 Experten zusammen mit den Kindern des Kinder-GEO-Tages und anderen naturbegeisterten Laien 631 verschiedene Arten an Pflanzen, Pilzen und Tieren im Untersuchungsgebiet gefunden. Ein tolles Ergebnis!

Zum <u>Kinder-GEO-Tag</u> am Freitagnachmittag sind 21 Kinder unserer Burghauser Kindergruppe und der Haiminger Schulen gekommen und fingen mit Streifnetz, Klopfschirm oder von Hand: Spinnen, Käfer, Wanzen, Zikaden, Wildbienen und Heuschrecken und bestaunten anschließend ihre Funde unter dem Binokular (Stereolupe). Zwei Lichttürme und eine Lichtfalle wurden Freitagabend im Gebiet aufgestellt. Schon

bald nach Einbruch der Dunkelheit tummelten sich zahlreiche, zumeist kleine Falter auf der Gaze. Das Gebiet zeigte sich sehr artenreich und wies auch etliche Rote-Liste-Arten vor allem bei den entdeckten Vogelarten auf.

Der Bericht ist auf unserer Homepage, nebst Artenlisten und etlichen Fotos zu finden.

Der diesjährige GEO-Tag findet am 17./18. Juni im Naturschutzgebiet Untere Alz statt. Jeder ist eingeladen, mitzugehen, mitzuschauen und mitzusuchen.

#### **GEO-Tag der Pilze**



Da der allgemeine GEO-Tag jahreszeitlich sehr ungünstig für die Untersuchung der Pilze ist, haben wir auf Anregung von Till R. Lohmeyer einen GEO-Tag nur für Pilze im Herbst eingerichtet. 2015 wurde die "Pilzexkursion für Naturfreunde" mit dem "GEO-Tag der Pilze" im Spannloher Wald und in der Piesinger Au durchgeführt. Obwohl 2015 ein extrem schlechtes Pilzjahr war und es vorher kaum geregnet hatte, fanden die Teilnehmer nicht nur etliche Exemplare für den Genuss, sondern auch viele Arten für unsere Artenlisten. So konnten insgesamt 130 verschiedene Pilzarten sicher bis zur Art bestimmt werden. Auch dort gab es einige Rote Liste-Arten. Der Bericht mit Artenliste und Fotos kann auf unserer Homepage eingesehen werden. Der diesjährige GEO-Tag der Pilze wird wieder zusammen mit der Pilzexkursion für Naturfreunde stattfinden:

Sonntag, 02.10.2016. Der Ort wird noch bekannt gegeben.

#### 4. Umweltbildung 2015

25 Veranstaltungen unserer Umweltbildungsreferentinnen, Monika Hager und Irmgard Polzer, wurden 2015 von Schulen und Kindergruppen gebucht. Auch in diesem Jahr wurden die Themen Hecke, Wiese, Wald, Amphibien und Wasser angeboten. Vor allem die Veranstaltungen zum Thema Wiese wurden besonders gern in Anspruch genommen. Die Kinder erforschten mit den Umweltbildnerinnen die Natur ganz in der Nähe ihrer Schule, was das Erlebnis noch tiefgreifender macht. Etwa 580 Kinder wurden so erreicht. Die durchweg positiven Rückmeldungen ermuntern uns, diese Veranstaltungen weiterhin finanziell zu fördern.

### 5. Ökolehrpfad und Symposium für die Artenvielfalt



Die BN-Kreisgruppe plant einen Ökolehrpfad in Altötting von der Osterwies über den Kapellplatz bis zur Herrenmühle. Dieser soll in mehreren Modulen angegangen und jeweils in Teilstücken umgesetzt werden. Uwe Reuter leitet dieses Projekt und wird sein Konzept auf der Mitgliederversammlung vorstellen. Ebenso die Planungen zu einem Artenvielfaltsprojekt. Zwar gibt es Managementpläne von staatlicher Seite die Artenvielfalt wieder zu erhöhen, aber irgendwie scheinen sie nicht zu greifen, bzw. bei den wichtigen Akteuren nicht anzukommen. Wir glauben, dass meistens Unkenntnis oder mangelnde Übersicht über die vorhandenen Eingriffsmöglichkeiten ursächlich ist. Auch jetzt schon gibt es viele einzelne Aktivitäten und Möglichkeiten, wie wir Artenvielfalt stützen

können. Deshalb möchten wir ein Symposium zur Artenvielfalt für alle Akteure (Kommunen, Landwirte, Lehrer, Gartenbesitzer....) auf die Füße stellen. Das Symposium soll 2 Tage dauern (vermutlich im Forum, Altötting). Wir wollen aber das Thema durch viele weitere einfallsreiche Aktionen bis 2018 vorbereiten und zum Dauerbrenner machen. Der Aktionskreis für diese Projekte, trifft sich jeweils am vorletzten Freitag eines

Monats in der Geschäftsstelle der Kreisgruppe, Bahnhofstr. 48 um 19.00 Uhr. Wer sich an diesen herausfordernden Projekten beteiligen möchte, meldet sich bitte bei Uwe Reuter (uwe.reuter@4p4culture.de, 08631-16 53 93) oder kommt einfach vorbei.

#### 6. Kindergruppen im Landkreis!

Nach 6 Jahren, im Juli 2016, mussten die beiden Gruppenleiter der "Waldgeister" in Burghausen aus persönlichen Gründen aufhören. Seit Anfang Februar wird die Gruppe von Katinka Neher und Karin Fraundorfer fortgeführt. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den vorherigen und den neuen Gruppenleitungen für ihr außerordentliches Engagement. In Töging entsteht auch gerade eine Kindergruppe um Uwe Reuter und wird im März ihre erste Gruppenstunde halten. Die Kreisgruppe unterstützt den Aufbau neuer Kindergruppen mit Fortbildungen und intensiver Begleitung durch eine erfahrene Kraft im ersten Jahr. Materialien stellt die Kreisgruppe zur Verfügung. Für weitere Ausgaben steht den Gruppen ein Zuschuss des JBN zur Verfügung. Wer gerne eine eigene Kindergruppe starten möchte, meldet sich bitte bei uns (Kontakt siehe unten).

## 7. Biotop-Pflege und Amphibienschutz

#### o Beweidung in Perach und Kager:

Trotz Beweidung sind immer wieder Mäh- und Wartungsarbeiten erforderlich. In Perach übernehmen dies die Besitzer der Pferde - Familie Bernhard Meyer. Lieben Dank dafür! In Kager organisieren wir das. Wer sich da engagieren möchte, ist herzlich willkommen. Bitte bei Merches (siehe unten) melden. In diesen Biotopen findet auch wechselweise unsere Amphibienexkursion mit Dipl. Biologin Ines Hager statt, die besonders bei Kindern großen Anklang findet. Dieses Jahr sind wir in Perach.

#### o <u>Amphibienwanderung</u>

2015 wurden Mitte März an verschiedenen Stellen im Landkreis Krötenzäune aufgestellt und von etlichen Ehrenamtlichen betreut. Sie haben 2765 Tiere eingesammelt und über die Straße ins schützende Biotop gebracht. Bis Ende April, nach Abschluss der Wanderung, wurden die Zäune wieder abgebaut. Bis auf die Sammelstelle Kastl (neues Biotop beim Fliegl), waren die Zahlen der gefundenen Kröten deutlich niedriger als 2014. Der zunehmende Straßenverkehr, das Fehlen von Biotopen und die intensive Landwirtschaft setzen den Tieren stark zu. Die Krötenwanderung beginnt jeweils im Frühjahr, sobald die Nächte wärmer als 5°C sind und es nass ist, bzw. regnet. Die Schwelle ist schwer definierbar. Von dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle BN-Krötensammler. Auch heuer werden wieder viele helfende Hände gebraucht. Sie sind herzlich zum Krötensammeln eingeladen.

Melden Sie sich bei:

Nördlicher Landkreis: Hans-Florian Ott: Emmerting Tel. 08679-6157 Südlicher Landkreis: Hans Wöcherl: Feichten, Tel. 08634-5911

Burghausen: Henriette Auer, Tel. 08677-873886

Mehr auf unserer Website unter "Themen/ Artenschutz / Amphibien".

#### 8. Bund Naturschutz im Dialog

#### o Die Salzach muss frei fließen



Der Bund Naturschutz lehnt eine Verbauung der Salzach mit Kraftwerksnutzung ab und favorisiert zusammen mit vielen Verbänden und der Stadt Burghausen die "Naturflussvariante". Die dort vorgeschlagene Solsanierung kommt ohne Querbauwerke und somit ohne Kraftwerke aus. Die FFH-Gebiete entlang des noch auf 60 km freifließenden Alpenflusses würden durch diese Variante sogar aufgewertet werden. Sie wäre nicht nur eine Bereicherung für Naturliebhaber, sondern auch ein effektiverer Schutz vor Extrem-Hochwasserereignissen. Führende Politiker in Österreich befürworten ein solches Projekt. Wie schon in den letzten beiden Jahren, gibt es heuer wieder eine große Salzachkundgebung für den Erhalt der freifließenden Salzach

am 11. Juni 2016 mit Plätten- und Kanufahrten, Schwimmern und Läufern ab Tittmoning/Raitenhaslach und einigen Aktivitäten ab 14.00 auf dem Burghauser Stadtplatz.

#### o Trink- und Grundwasser

Auch im vergangenen Jahr war uns der Grundwasserschutz ein wesentliches Anliegen. Wir suchten das Gespräch mit den zuständigen Behörden, wie dem Gewässerschutz im Landratsamt, dem Wasserwirtschaftsamt und dem Landwirtschaftsamt. Das Ergebnis war aus unserer Sicht ernüchternd. Die vorhandenen staatlichen Förderprogramme oder auch Sanktionsmöglichkeiten können einen nachhaltigen Rückgang der zu hohen Nitratwerte nicht herbeiführen. Grundwasser kommt in der Fläche vor und muss somit auch in der Fläche geschützt werden. Dies trifft insbesondere auf die Flächen um Trinkwasserschutzgebiete zu.

Eine Möglichkeit sind lokale Förderprogramme für Landwirte, die sich auf Begrenzungen bei der Stickstoffdüngung verpflichten. Hier gehen Burghausen und Burgkirchen bereits mit gutem Beispiel voran. Das ist sicher die bessere Alternative im Vergleich zur Stilllegung der eigenen Förderung und dem Anschluss an andere kommunale Wasserversorgungen. Daneben sehen wir uns mit den bekannten industriellen Boden- und Grundwasserbelastungen konfrontiert, die eine Trinkwassergewinnung zum Teil einschränken oder erschweren. Wir werden hier in unseren Bemühungen nicht nachlassen, weiter für Transparenz zu sorgen.

## o TTIP & CETA, die Freihandelsabkommen mit den USA & Kanada

Kaum ein politisches Projekt der vergangenen Jahre stieß auf so viel Widerstand, wie die beiden geplanten Freihandelsabkommen. So könnte dem Import von Lebensmitteln mit gentechnisch-veränderten Stoffen und hormonbehandeltem Fleisch Tür und Tor geöffnet werden. Auch eine Privatisierung der Trinkwasserversorgung und andere höchst unerfreuliche Themen könnten wieder aktuell werden. Unternehmen könnten Staaten bei jedem Gesetzesvorschlag vor internationalen Schiedsgerichten auf Entschädigung verklagen, wenn sie ihre erwarteten Gewinne bedroht sehen. Die Entscheidungen dieser im Geheimen tagenden Gerichte sind bindend, ohne Eingriffsmöglichkeit der nationalen Gerichtsbarkeit. Um TTIP und CETA zu verhindern, hat der BUND Naturschutz, zusammen mit 250 anderen Organisationen, eine europäische Bürgerinitiative (kurz EBI) ins Leben gerufen. Mit einer EBI können Bürger aus EU-Staaten die Europäische Kommission auffordern, sich mit einem Thema zu befassen oder eine Gesetzesinitiative zu ergreifen. Dazu müssen mindestens eine Million EU-BürgerInnen aus mindestens sieben der 28 Mitgliedstaaten den Aufruf unterschreiben. Bislang habe das 3.284.289 EU-Bürger getan! Die BN-Kreisgruppe hat sich mit Info-Tischen und mit der Teilnahme an entsprechenden Demos in Berlin, München und Mühldorf gegen diese Abkommen stark gemacht. Wir werden aber auch dieses Jahr gefordert sein.







